



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/148

DOI: 10.17886/RKI-History-0142

Transkription: Janet Heidschmidt

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Berlin, den 3. Juni 1899

Hochverehrter Herr Geheimrath! [Robert Koch]

Beifolgend übersende ich drei Briefe und mit gleicher Post ein Pack Drucksachen. Die Post vom 27. v. M. (1 Brief, 1 Muster ohne Werth mit Mücken und zwei Pack Drucksachen) sind hoffentlich zu Händen des Herrn Geheimrath gelangt.

Im Institut ist Alles beim Alten. In Sachen des Neubaus findet kommenden Dienstag eine Conferenz statt; flott geht die Arbeit dort nicht vom Fleck, doch soll nach der Conferenz mehr gearbeitet werden.

In Westend ist Alles gesund und in Ordnung. Dem angesäten Rasen habe ich aber nachhelfen müssen, durch Aufschütten und Vertheilen des beim Frühbeet lagernden Humusbodens, sonst wäre das Gras vertrocknet, weil zu viel Sand oben auf lag. Ich habe Gelegenheit gehabt, andern zu gleicher Zeit angesäte Grasflächen in Vergleich zu ziehen (Thiergarten), und musste, um die Ansaamung gedeihen zu lassen, etwas geschehen. Die Rosen werden nächstens auch okulirt.

Herr Baurath Lindemann hat nach Besichtigung des Grundstückes, dessen Preis er angemessen fand, doch erklärt, er kann es nicht brauchen, da die Räume für seine Familie zu klein sind.

Die Pest betreffend lege ich einen Extra-Zettel bei.

Sonstiges hätte ich nicht zu berichten, und bin ich des Herrn Geheimrath

Ehrerbietigster

Pohnert

Berlin, den 3. Juni 1849.

Herrn Professor Gassner!

Zwei Foliant überpecht
 in drei Leinwand und
 mit gleichen Post zur
 Post druckfertig.

Die Post vom 27. u. M.

(1 Leinwand, 1 Wäsche und
 noch mit Nüssen und
 zwei Post druckfertig)
 sind hoffentlich zu sein.
 Den das Herrn Gassner
 gelaut.

Im Einklang ist Alles

Lucia Alban. In diesen
des Nordens findet
kommenden Dienstag
eine Landung statt;
Luth. geht die Arbeit
vordrückt vom Fest
auf voll nach der Zeit,
sonst nach der Arbeit,
als werden.

In Massent ist Alles
geordnet und in Ordnung.
Die vereinigte Flotte
sollen es aber nach dem
wissen, dass die Flotte
und die Flotte sind

beim Feuertode liegen,
 die Zimmelläden,
 liegt unser das Gorn
 unbestimmt, weil zu
 viel Feuer oben auf
 liegt. Ich habe Galgenstein
 gesehen, und zu gleicher
 Zeit ungepönte Gornflügel
 im Wogelzug zu ziehen
 (= Hingucken), und nicht,
 um die Aufmerksamkeit zu
 ziehen zu lassen, sondern
 zu zeigen. Die Kopie von,
 die nicht nur auf sich selbst
 aber auch auf Lindenau
 hat mich sehr begünstigt von
 Zimmermeister, dessen Preis

no unyauwaffnen foud,
teuf abklärt, no Kunen
u. nicht bewirgen, der
die Künen für jenen
Familie zu klein find.
die Pakt Entwaffnung
lagn if nimen gefhen,
justol leni.

Unyauwaffnen foud if
nicht zu bewirgen, und
leni if der jenen Gefhen,
auf Gewirgenen

P
Zuwerk